Hühnerhaltung im Garten

Workshop zur Hybridisierung

Province de Liège
Agriculture

Interreg
Grande Région | Großregion
NOE-NOAH

Wallonie

Unsere Partner

Die Referenten:

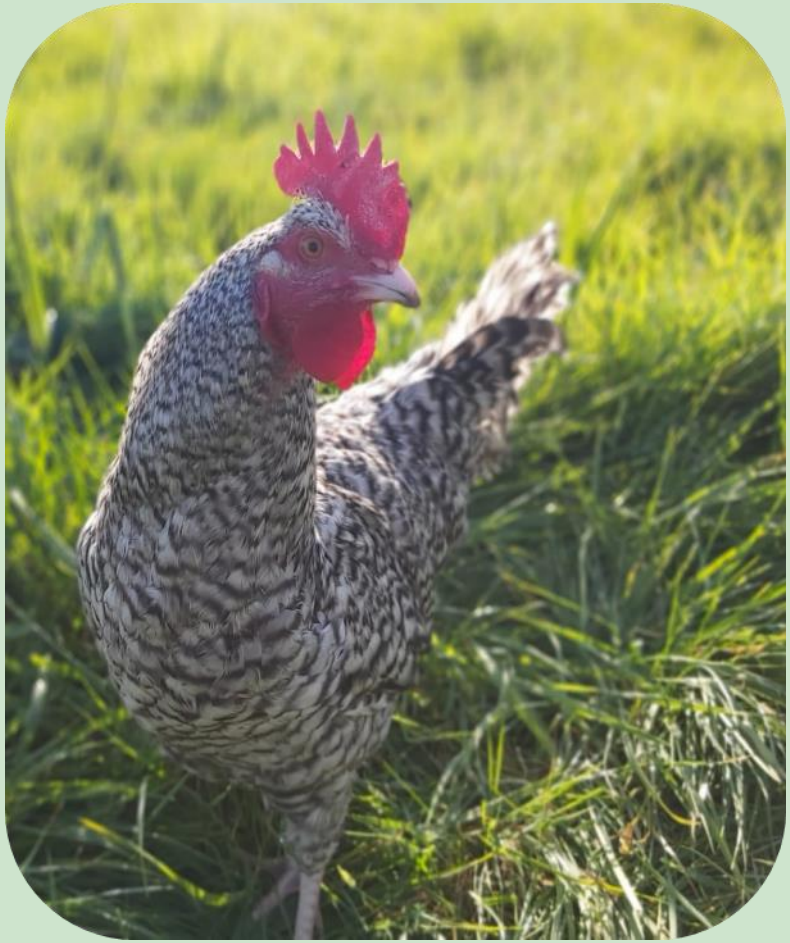
- Anne-Bénédicte CULOT, Koordinatorin des Projekts Noé-Noah/Stadt Differdange & Projektleiterin für „Territoire Naturel Transfrontalier“, G. o. E.
- Philippe MULLER, Veterinärmediziner/Provinz Lüttich
- Sophia DIMACAS, Verantwortliche für das Projekt „Noé-Noah“/Universität Lüttich
- Clémence DOSIMONT, Geflügelzüchterin/WaliGali
- Jean-Pierre GILLARDIN, Ausbilder im Bereich Upcycling/One DIY Consult
- Karim KHAYAT, Universalverwalter für den Bereich Instandhaltung/Intradel
- Dorothée LUCZAK, Leiterin von „Jardin Ressources“/Intradel
- Kevin NOËL, Berater für ökologische Farben/ECOBATI

In Zusammenarbeit mit:

- Karim KHAYAT/Intradel
- Quentin GILLET – Biocentre/Intradel
- Stéphane MOSTENNE – Dienststellen für den Bereich Landwirtschaft/Provinz Lüttich
- Marc REINBOLD/Natagora, G. o. E.

Province de Liège
Agriculture

Einführung – 1
Hühnerhaltung im Garten



Province de Liège
Agriculture

Das Huhn und der Mensch

Dorothée LUCZAK

Das Huhn und der Mensch

- ✓ Schätzungen zufolge wurde das Huhn bereits 8000 bis 6000 Jahre vor Christus domestiziert: die Beziehung zwischen Huhn und Mensch besteht also schon seit Jahrtausenden!

Sie möchten gerne Hühner im Garten halten, wissen aber nicht, was ein Huhn so alles braucht?

Es spricht nichts dagegen, einfach „loszulegen", denn für die Hühnerhaltung im Garten ist keine lange Ausbildung erforderlich.

Egal wie groß Ihr Garten ist und welche Mittel Ihnen zur Verfügung stehen, es lässt sich immer eine entsprechende Lösung finden.

Warum Hühner im Garten halten?

- ✓ **Frische Eier von hoher Qualität** erhalten Sie nur, wenn Sie auf die Qualität und Herkunft des Futters achten.
- ✓ **Gute CO2-Bilanz** – Ihre Eier müssen nicht erst zig Kilometer zurücklegen, bevor sie gegessen werden.
- ✓ **Eigener „hausgemachter" Dünger** – den Kot von Hühnern können Sie unter den Kompost mischen.
- ✓ **Ökologische Insektenvernichtung** – Hühner befreien Ihren Garten von Schädlingen: Larven, Schnecken, Raupen, Unkraut usw.

Warum Hühner im Garten halten?

- ✓ **Weniger Abfall** – Obst- und Gemüsereste können an die Hühner verfüttert, statt weggeworfen zu werden.
  - Sie werden weniger Müll produzieren, was der Umwelt zugute kommt.
  - Ein Huhn verbraucht bis zu 150 kg organische Abfälle pro Jahr und freut sich über frischen Grasschnitt (achten Sie darauf, dass Sie keinen gärenden Grasschnitt verfüttern).
- ✓ **Bringen Sie schmackhaftes, hochwertiges Fleisch auf den Tisch!**
- ✓ **Erwecken Sie Ihren Garten zum Leben.** Hühner bereiten Kindern Freude und sie lernen, Verantwortung für die Haltung eines Tieres zu übernehmen.

Hühnerrassen

- ✓ Je nach Belieben können Sie sich zwischen Legehennen, Rassehühnern und Masthühnern entscheiden.

Wie wäre es denn mit der Haltung von heimischen Hühnerrassen?

- ✓ Auf diese Weise würden Sie zu ihrem Erhalt beitragen, denn

  → einige Rassen sind vom Aussterben bedroht.

- ✓ Außerdem sind einheimische Hühner sehr gut an unser Klima und die örtlichen Gegebenheiten angepasst.

Hühnerrassen

Wenn Sie diese heimischen Rassen (wieder-)entdecken möchten, nehmen Sie gerne Kontakt auf:

- zum „Club des Eleveurs de la Poule de Herve";

- zum „Club de la Bassette";

- zu professionellen Züchtern wie „WaliGali" – „Fédération provinciale liégeoise du petit élevage" (Lütticher Provinzverband für Kleinviehhaltung).

Hühnerrassen

Zu den Favoriten des „Jardin Ressources“ von Intradel gehören:

- ✓ **das Herver Huhn** – schöne und gute Legehenne;
- ✓ **das Fauve de Hesbaye** – gute Legehenne mit schmackhaftem Fleisch;
- ✓ **das Bassettenhuhn** – kleine, aber gute Legehenne und sehr zutraulich.

Sie sollten jedoch bedenken, dass diese Hennen **etwa 180 Eier pro Jahr und Henne** legen.

Sie können fliegen und sind meist sehr lebendig.

Das Bassettenhuhn

Einheimisches, kleines Rassehuhn

Sehr zutraulich und sehr gute Legehenne

Das Brakelhuhn

Diese mittelgroße Henne sieht nicht nur sehr hübsch aus, sondern ist auch eine gute Legehenne.

Wo kann ich Hühner kaufen?

Kurze Auswahl:

- ✓ Bei „WaliGali", einem lokalen Zuchtbetrieb mit Sitz in Ambresin:

  https://www.waligali.be/

- ✓ Beim Verein „Les Poules heureuses":
  https://www.lespoulesheureuses.org/adoptions/
- ✓ Bei professionellen Züchtern

Wenn Sie den Schritt zum Kauf noch nicht wagen, können Sie Ihre Fähigkeiten als Hühnerhalter testen, indem Sie Hühner monatlich mieten.

Mehr Infos unter: http://www.cocottes-minute.be/

Das „Fauve de Hesbaye"
(vom Aussterben bedroht)

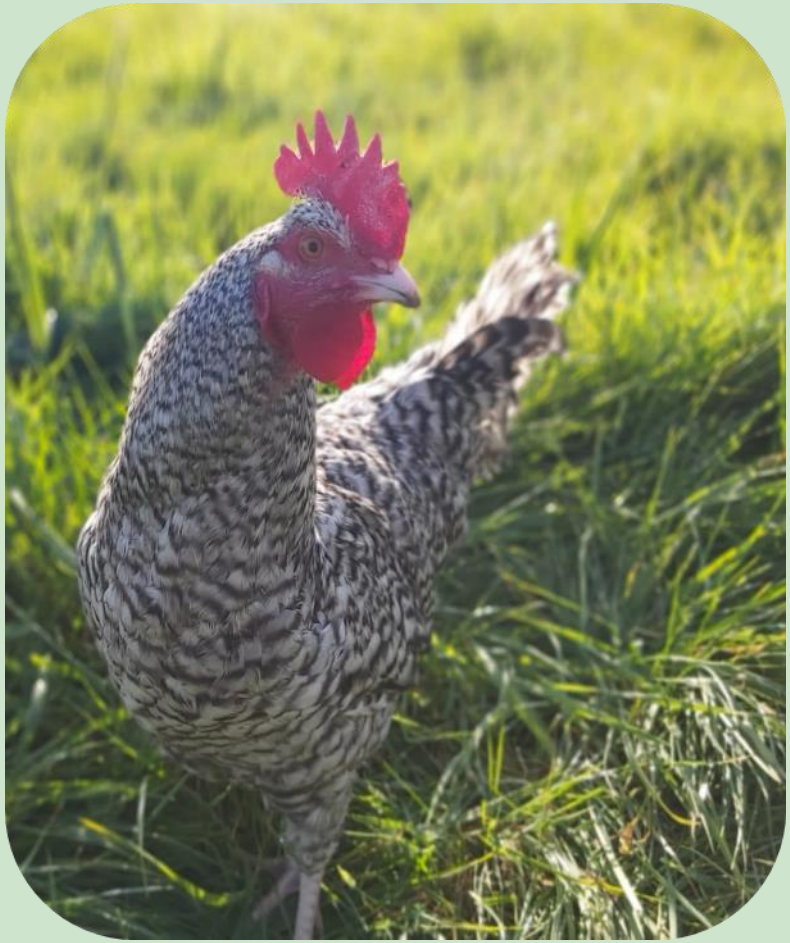
Die „Schwarzen Herver"

Die „Grauen Herver"

Province de Liège
Agriculture

Grundlagen zum Thema Hühnerhaltung -2-

Hühnerhaltung im Garten



Die Nahrung von HÜHNERVÖGELN

- ✓ Obwohl Hühner dazu beitragen, dass sich die Menge Ihrer Lebensmittelabfälle reduziert, **sind Hühner keine Mülleimer** (geben Sie ihnen nichts Verdorbenes). Zudem sollten Sie wissen, dass der Magen-Darm-Trakt von Hühnern nicht darauf ausgelegt ist, zu viele Milchprodukte zu verdauen.

- ✓ **Um ihnen die Verdauung zu erleichtern** und sie dabei zu unterstützen, das für die Bildung von Eierschalen notwendige Kalzium zu produzieren, **geben Sie ihnen eine Mischung aus feinem Kies, Austern-** oder **Muschelschalen** und andere **zerkleinerte** Muscheln (diese finden Sie im Fachhandel).

- ✓ WICHTIG: Hühner benötigen dauerhaft **Zugang zu Wasser**. Achten Sie darauf, ihnen regelmäßig frisches Wasser zu geben.

Province de Liège
Agriculture

Die Gesundheit Ihrer Hühner

Philippe MULLER

„Vorbeugung ist die beste Medizin!“

Philippe Muller, Veterinärmediziner

Abteilung für Landwirtschaft, Provinz Lüttich

- ✓ Die meisten Krankheiten können vermieden werden, indem Sie den Hühnerstall sauber und instand halten und nur hochwertiges Futter an ihre Hühner verfüttern.

- ✓ Hühner sind robuste Tiere und besonders gut an ihre Umgebung angepasst.

- ✓ Wenn Sie die Hygieneregeln einhalten, bleiben Ihre Hühner in der Regel gesund.

Die häufigsten Krankheiten

1) Newcastle-Krankheit („Geflügelpest“)

- ✓ Sie ist eine schwere und hoch ansteckende Krankheit.
- ✓ Nur selten überleben Hühner diese Krankheit und wenn, dann haben sie unter den Nachwirkungen zu leiden.
- ✓ Die Krankheit äußert sich durch eine schwere Sepsis: hohes Fieber, Appetitlosigkeit, Durst, gesträubtes Gefieder, runder Rücken, Atem- und Nervenstörungen.
- ✓ Es gibt keine Möglichkeit der Behandlung, aber Impfstoffe.
- ✓ Die meisten jungen Küken und Hennen, die von professionellen Züchtern verkauft werden, sind geimpft.

Die häufigsten Krankheiten

2) Marek-Krankheit

Sie ist ebenfalls sehr gefährlich.

Leider sind Impfstoffe nicht immer wirksam.

Die Marek-Krankheit kann in drei Formen auftreten:

- Die nervöse oder lähmende Form befällt meist Junghühner. Die Henne kann ein Bein oder einen Flügel, manchmal beides, nicht mehr bewegen.

- Die gastrointestinale Form bildet Tumoren, die an inneren Organen auftreten können.

- Die okulare Form betrifft die Augen. Sie verursacht eine Verformung der Pupille, eine Verfärbung des Auges und führt zur Erblindung.

Die häufigsten Krankheiten

3) Kokzidiose

- ✓ Bei der Kokzidiose handelt es sich um eine parasitäre Darmerkrankung, die sich durch chronische Anämie und Durchfall, der blutig sein kann, bemerkbar macht.
- ✓ Häufige Symptome sind Durchfall, Appetitlosigkeit und Abgeschlagenheit.
- ✓ Die Kokzidiose tritt bei schlechten Hygienebedingungen auf, weshalb es besonders wichtig ist, den Hühnerstall sauber zu halten.
- ✓ Kokzidien sind mikroskopisch kleine Parasiten, die von Tieren aufgenommen werden, sich in deren Verdauungstrakt ausbreiten und dort die Nährstoffe schmarotzen.
- ✓ Die Krankheit führt zu einem langsamen Verenden der Hühner. Im Handel sind unterschiedliche Wurmkuren und Antikokzidia erhältlich.

4) Coryza

- ✓ Die Coryza, auch bekannt als Hühnerschnupfen, ist eine häufige Atemwegserkrankung, die bei rechtzeitiger Behandlung keinen schweren Verlauf nimmt.

- ✓ Beim Atmen ist ein Rasseln zu hören, als wenn das Huhn heiser wäre. Die Augen sind geschwollen oder sogar geschlossen und auf dem oberen Teil des Schnabels befindet sich Nasensekret. Ohne Behandlung verschlechtert sich der Zustand der Tiere rapide.

- ✓ Der Hühnerschnupfen wird durch eine schlechte Isolierung des Hühnerstalls, hohe Luftfeuchtigkeit und mangelnde Hygiene begünstigt. Wenn ein krankes Huhn schnell behandelt wird, erholt es sich schnell (innerhalb von 48 Stunden).

- ✓ Bringen Sie das Huhn wenn möglich an einen warmen Ort, an dem Wasser und Futter zur Verfügung stehen.

- ✓ Stellen Sie sicher, dass der Hühnerstall ausreichend isoliert und sauber ist!

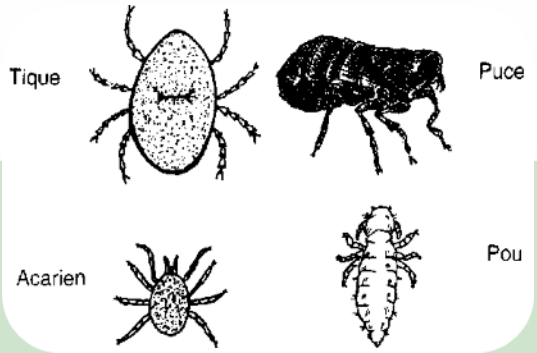
Die häufigsten Krankheiten

5) Innere Parasiten: Darmwürmer

- ✓ Sie erkennen sie an Wachstumsverzögerungen und gesteigerter Nahrungsaufnahme.
- ✓ Innere Parasiten leben im Verdauungstrakt der Tiere und schmarotzen dort deren Nahrung.
- ✓ Dadurch schwächen sie die Tiere und können innere Verletzungen verursachen.
- ✓ Der Zustand eines erkrankten Huhns verschlechtert sich langsam; es kann auch daran sterben.
- ✓ Anzeichen, auf die Sie achten sollten: Gewichtsverlust, verminderte oder keine Eiablage, flüssiger Kot.
- ✓ Mit einer Wurmkur, die idealerweise zwei Mal pro Jahr durchgeführt wird (im Herbst und im Frühjahr), können Würmer eingedämmt werden.
- ✓ Eine regelmäßige Reinigung des Hühnerstallbodens trägt dazu bei, das Auftreten dieser unerwünschten Parasiten zu reduzieren.

6) Äußere Parasiten: Läuse

- ✓ Schwarze und rote Läuse sind nicht auf den Menschen übertragbar!
- ✓ Diese Parasiten sind für Hühner sehr unangenehm. Achten Sie auf das Gefieder der Hühner, besonders an schwer zugänglichen Stellen: an der Brust, zwischen den Beinen, unter den Flügeln und um den Anus herum. Wenn Sie rote oder schwarze Punkte sehen, kann es sich um Läuse handeln.
- ✓ Rote Läuse saugen das Blut der Hühner und schwächen sie dadurch. An einigen Stellen kann die Haut gereizt oder federlos sei.
- ✓ Läuse treten in der Regel nur dann auf, wenn der Hühnerstall nicht ausreichend sauber gehalten wird.
- ✓ Entfernen Sie die vorhandene Einstreu und behandeln Sie den Boden mit einem Schädlingsbekämpfungsmittel in Puderform, bevor Sie neue Einstreu verteilen.



7) Fußkrätze

- ✓ Das erste charakteristische Anzeichen für die Fußkrätze ist die Ablösung der Schuppen an den Füßen. Allmählich bildet sich Schorf, die Schuppen fallen schließlich ganz ab und die Füße verformen sich. Wenn sie nicht behandelt wird, führt die Fußkrätze zu schweren Verletzungen und Schmerzen.

- ✓ Behandelt wird mit einem Schädlingsbekämpfungsmittel in Puderform und mit einer fettigen Salbe. Die Salbe wird dabei von unten nach oben in die Füße einmassiert.

- ✓ Auf diese Weise dringt die Salbe bis zur Basis der Schuppen vor und die Parasiten ersticken.

- ✓ Nach einigen Tagen heilt der Schorf ab und die Füße erhalten allmählich ihr ursprüngliches Aussehen zurück.

- ✓ Es kann sinnvoll sein, die Behandlung nach 8 Tagen zu wiederholen.

8) Federkrätze

- ✓ Wenn Ihre Hühner ihre Federn an schwer zugänglichen Stellen verlieren (Sterz, Brust, Oberschenkel usw.) und Anzeichen von Reizungen oder Juckreiz zeigen, könnten sie an der Federkrätze erkrankt sein.

- ✓ Es ist wichtig, die Tiere zu untersuchen, um ganz sicher zu sein: Wenn Sie deutliche federlose Stellen entdecken, an denen die Federn scheinbar abgenagt wurden und zudem noch Kokons (aus watteartigem Material) an der Basis der betroffenen Federn sowie Hautirritationen vorhanden sind, ist es notwendig, das Tier zu behandeln.

- ✓ Reinigen Sie den ganzen Stall gründlich und bringen Sie ein Schädlingsbekämpfungsmittel in den Nestern, auf den Sitzstangen und in den Winkeln des Hühnerstalls aus.

- ✓ Der gesamte Tierbestand muss an den Stellen behandelt werden, die von den Parasiten befallen oder möglicherweise befallen sind: Steiß, Hals, Oberschenkel und Rücken.

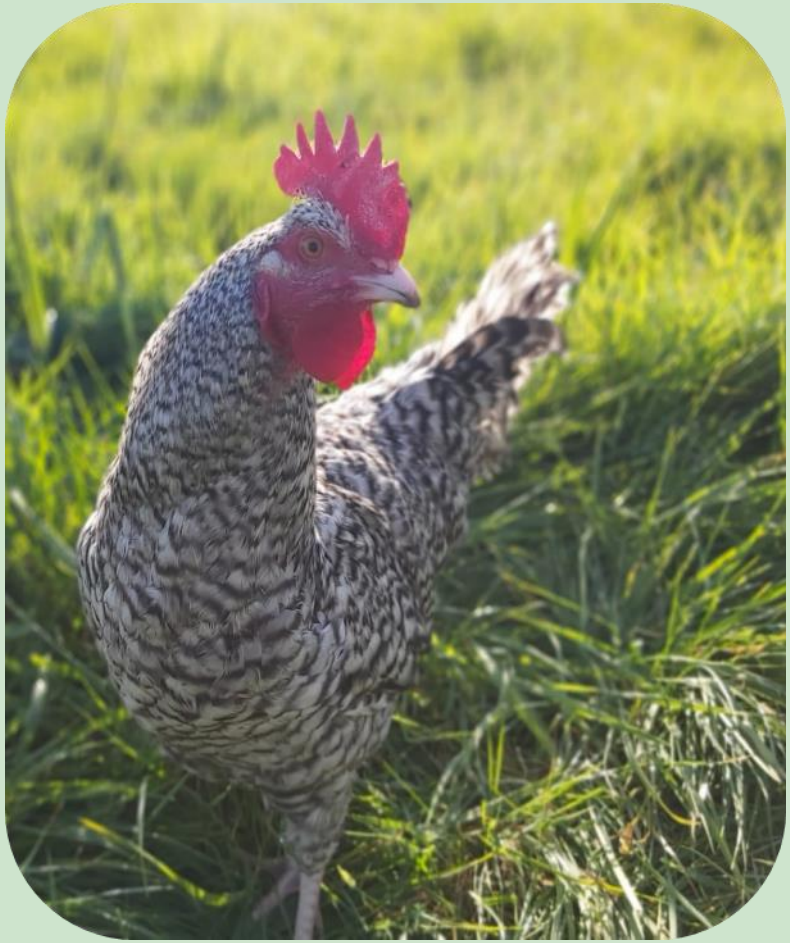
Die häufigsten Krankheiten

9) Federfressen

- ✓ Das Federfressen weist auf eine Gesamtproblematik hin, die sogar zum Tod der betroffenen Individuen führen kann.
- ✓ Es tritt häufig in der Massentierhaltungen auf, wenn die Tiere kaum Platz haben, um herum zu tollen.
- ✓ Hühner entwickeln dann Verhaltensweisen, die uns seltsam erscheinen, im Grunde aber einfach nur ihre Überlebensreflexe widerspiegeln.
- ✓ Die Schwächsten werden von ihren Artgenossen getötet, da nicht genügend Platz für alle vorhanden ist.
- ✓ Wenn bei Ihnen im Garten genügend Platz vorhanden ist und das Futter Ihrer Hühner reichhaltig und ausgewogen ist, wird bei Ihnen kein Federfressen auftreten.

Province de Liège
Agriculture

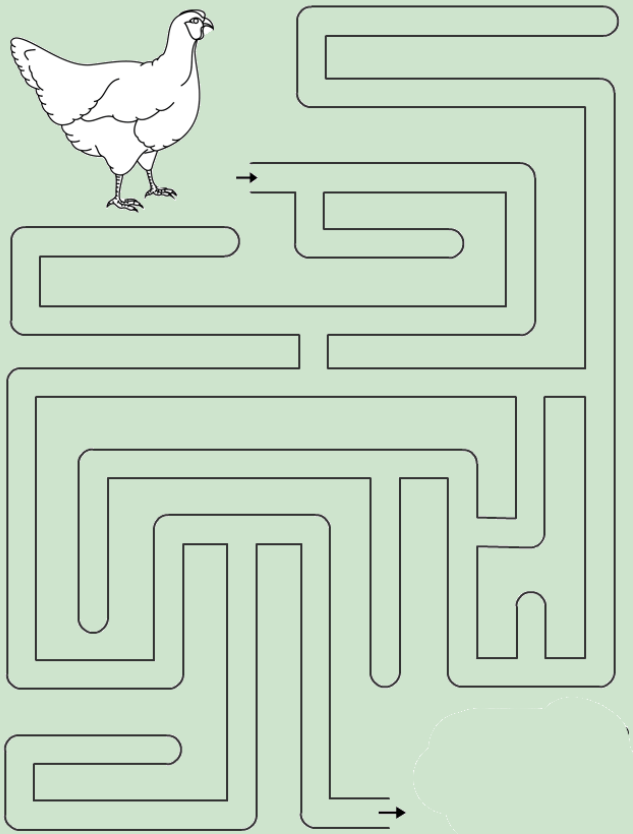
Gestaltung des Geheges
-3-
Hühnerhaltung im Garten



Province de Liège
Agriculture

Die unterschiedlichen Arten von Ausläufen rund um den Hühnerstall

Dorothée LUCZAK



Gestaltungsmöglichkeiten

- ✓ **Freier Auslauf:**

  Diese Option ist sehr interessant, wenn es für Sie in Ordnung ist, dass Ihre Hühner Zugang zu allen Bereichen und Pflanzen Ihres Gartens haben und wenn es in Ihrem Garten keine (oder nur wenige) Räuber gibt.

- ✓ **Halb geschlossener Auslauf:**

  Diese Option ist praktisch, wenn Sie nicht vor Ort sind: Ihre Hühner sind in Sicherheit und können trotzdem an die frische Luft. Denken Sie daran, sie rauszulassen, wenn Sie vor Ort sind, denn Hühner scharren sehr gerne und fressen liebend gern Insekten, die sie im Freien finden.

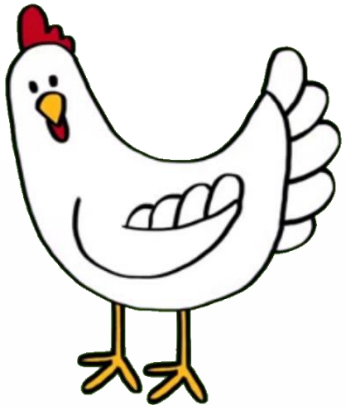
- ✓ **Geschlossener Auslauf:**

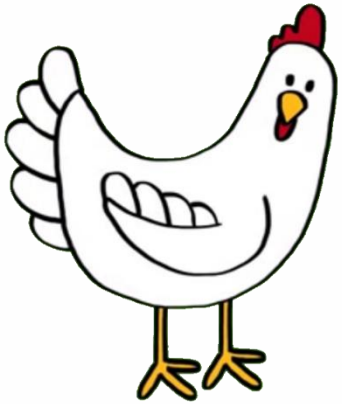
  Dies ist die häufigste Form der Hühnerhaltung. Die Interaktion mit den Hühnern beschränkt sich oft auf das Einsammeln der Eier und auf die Reinigung des Stalls. Auf dem Boden ist schnell jegliches Gras ausgerupft, weshalb der Boden bei starkem Regen schlammig wird. Dies stellt ein Problem dar, da Schlamm die Bildung von Fußkrätze begünstigt; es gibt jedoch Möglichkeiten zur Abhilfe.

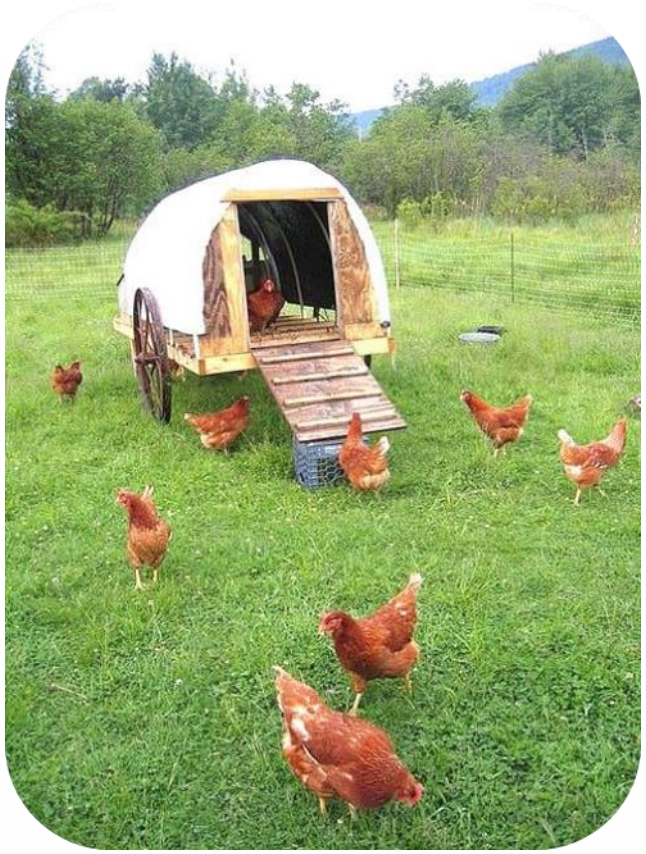
Gestaltungsmöglichkeiten

- ✓ **Wanderauslauf:**

  Diese Option bietet eine interessante Alternative. Die Hühner werden zu echten Gartenhelfern und finden zu jeder Jahreszeit einen mit Gras bewachsenen Bereich.







Province de Liège
Agriculture

Der mobile Hühnerstall

Karim KHAYAT

Mobiler Hühnerstall, gebaut im „Jardin Ressources“

Province de Liège
Agriculture

Holzschutz-Farben

Kevin NOËL

UNE POULE

Province de Liège
Agriculture

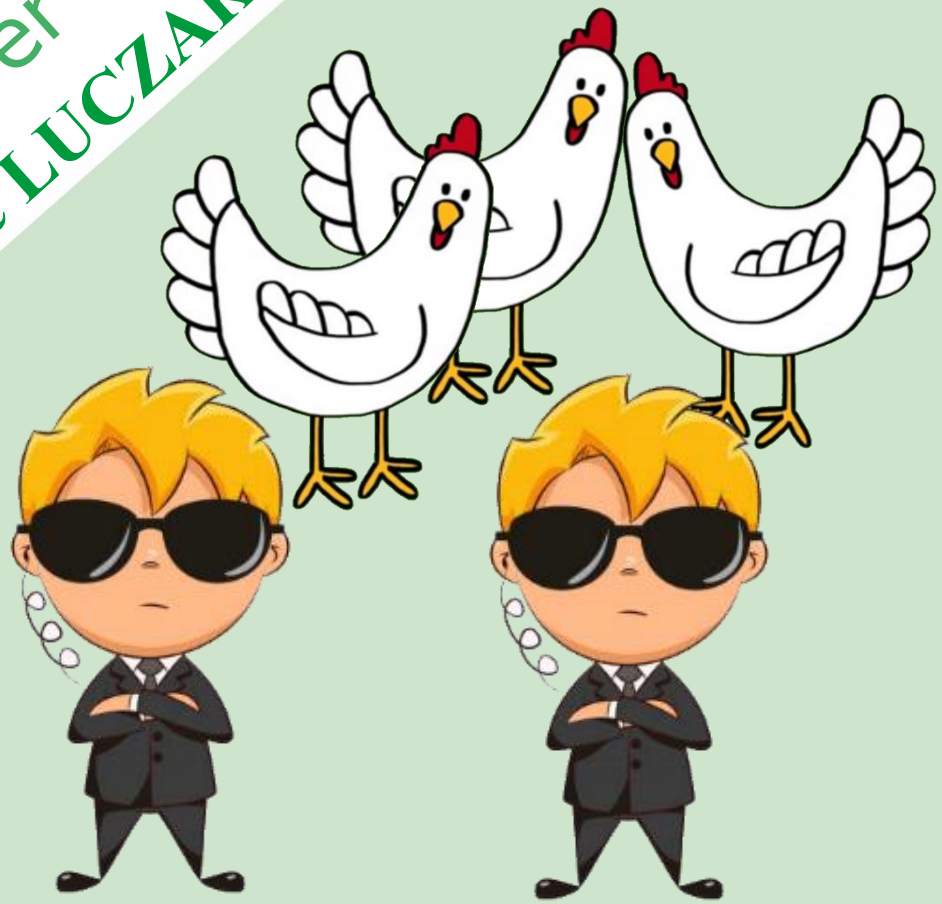
Wandertunnel
Jean-Pierre GILLARDIN

Tunnel konstruiert von Jean-Pierre Gillardin
für den „Jardin Ressources" und die *Stadt Differdange*

Province de Liège
Agriculture

Der Schutz Ihrer Hühner

Dorothée LUCZAK



Der Schutz Ihrer Hühner

Die Hühner werden sich noch wohler fühlen, wenn das Ökosystem in der Nähe ihres Hühnerstalls abwechslungsreich ist (Hecken & Sträucher in der Nähe).

- ✓ **Schatten**

  Hühner sind eher hitzeempfindlich als kälteempfindlich. Daher ist es ratsam, ihnen einen schattigen Bereich in ihrem Gehege einzurichten, in dem sie sich vor der Sonne schützen können, wenn es sehr heiß ist.

  Kleine Beerensträucher dienen den Hühnern nicht nur als Sonnenschutz, sondern bieten ihnen auch eine zusätzliche Nahrungsquelle, wenn die Beeren reif sind (rote Johannisbeeren, schwarze Johannisbeeren, Himbeeren usw.).

- ✓ **Licht**

  Das Gehege sollte nicht ausschließlich im Schatten liegen.

  Hühner brauchen Sonnenlicht, um Vitamin D zu bilden, das für sie unerlässlich ist.

Der Schutz Ihrer Hühner

Bau von **Trockenhecken** aus Gartenschnitt im „Jardin Ressources“, **um den Hühnern ein wenig Schatten zu spenden**.

Der Schutz Ihrer Hühner

- ✓ **Witterung**

  Stellen Sie Ihren Hühnern einen Unterschlupf zur Verfügung, der sie vor Zugluft und starkem Regen schützt.

  Das trägt zur Gesundheit Ihrer Hühner bei.

- ✓ **Sandkasten**

  Ein Sandkasten ist sehr nützlich, da er den Hühnern die Möglichkeit gibt, ihre Federn von Staub und Parasiten zu befreien.

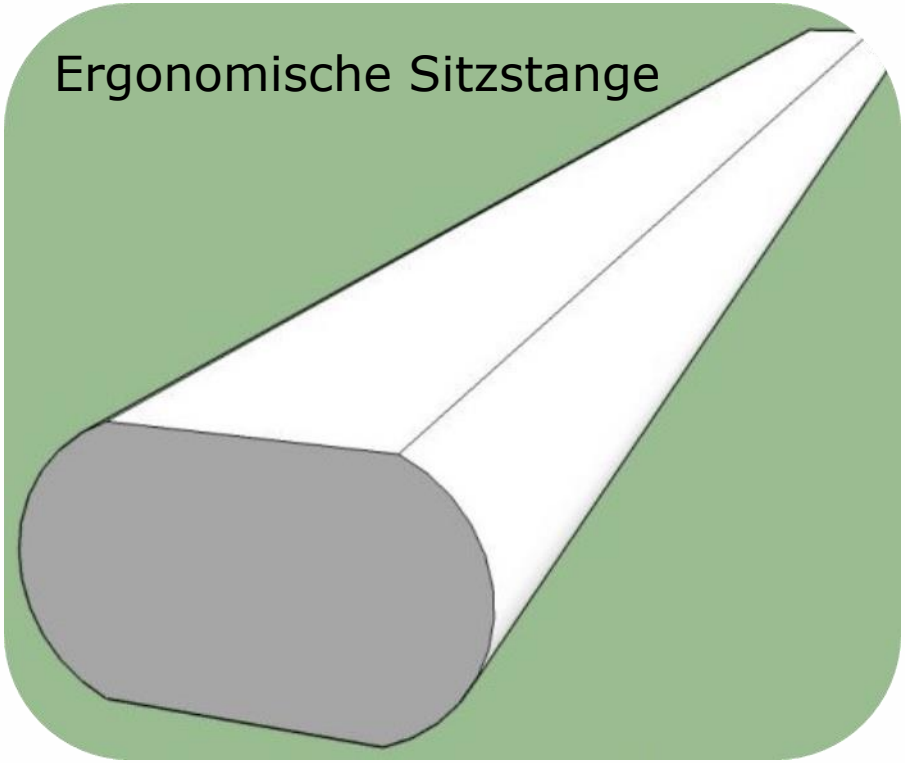
  Eine Fläche von einem Quadratmeter ist ausreichend. Der Kasten muss an einem trockenen, vor Regen geschützten Ort aufgestellt werden.

  Hinweis: Frei laufende Hühner finden von selbst einen geeigneten Platz, um ihr Gefieder zu reinigen.

Die goldenen Regeln des Hühnerstalls

- ✓ Halten Sie den Hühnerstall stets **sauber**, um die Ausbreitung von Parasiten und Infektionen zu verhindern.
- ✓ **Sichern Sie den Stall** so, dass sich nachts keine Räuber Zugang verschaffen können (die Tür muss manuell oder automatisch abschließbar sein).
- ✓ Achten Sie auf eine **gute Bodenisolierung,** um zu vermeiden, dass Feuchtigkeit in den Innenraum aufsteigt.
- ✓ Verhindern Sie das **Eindringen von Wasser**.
- ✓ Sorgen Sie dafür, dass **keine Zugluft** entstehen kann.
- ✓ Denken Sie an den **Komfort** ihrer Hühner:

  Planen Sie für die Sitzstange einen Abstand von ± 30 cm zwischen den Hennen ein; ein Modell in rechteckiger Form mit abgerundeten Ecken eignet sich besser für die Fußmuskulatur ihrer Hühner – die Breite kann zwischen 8 und 10 cm variieren**;** für das Nest sollte ein Kasten mit den Maßen 40 cm x 30 cm x 25 cm (BxTxH) vorbereitet werden.
- ✓ Planen Sie etwa **1 m²** für 3 bis 4 Hennen ein (je nach Größe).
- ✓ Stellen Sie sicher, dass Sie einfachen **Zugang** zum Unterschlupf haben, um ihn säubern zu können.


Ergonomische Sitzstange

Province de Liège
Agriculture

Ratschläge des Zuchtbetriebs „WaliGali"

Clémence DOSIMONT

WaliGali

Province de Liège
Agriculture

Zubehör für den Hühnerstall

Jean-Pierre GILLARDIN

Sitzstangen, konstruiert für den „Jardin Ressources“ und „Territoire Naturel Transfrontalier“

Bildmaterial von *Pinterest*

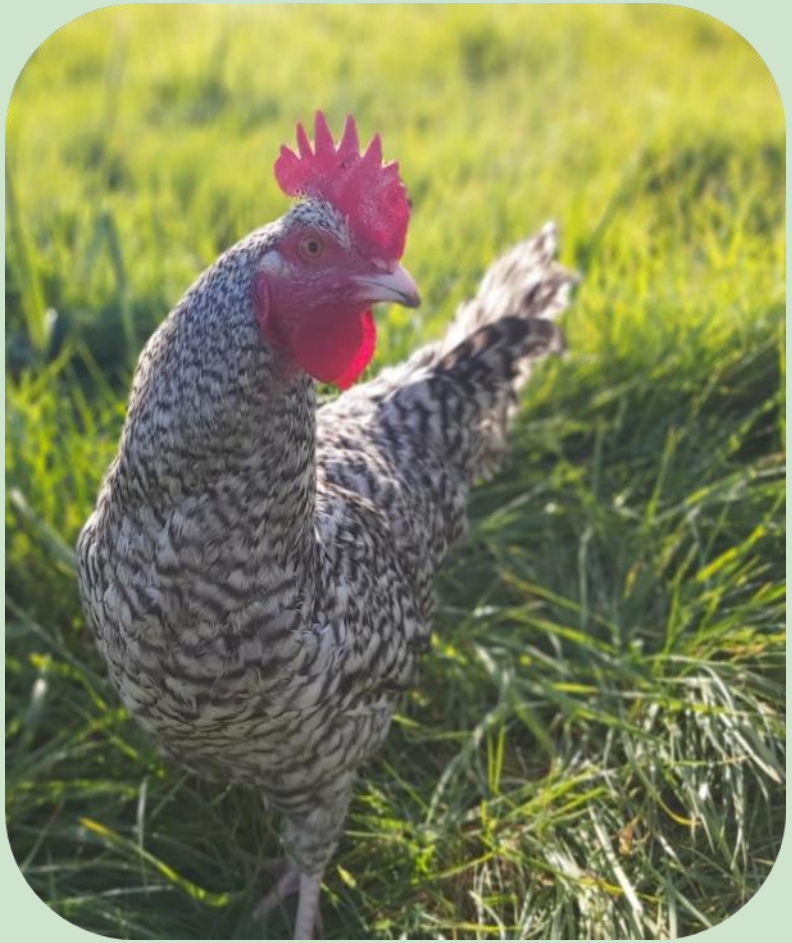
Zubehör für den Hühnerstall

Bildmaterial zu Informationszwecken von *Pinterest*

Province de Liège

Agriculture

Fragerunde



Vielen Dank für Ihre Teilnahme

Interreg
EUROPEAN UNION
Grande Région | Großregion
NOE-NOAH
Fonds européen de développement régional | Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Ville de
Differdange

natagora

TNT
TERRITOIRE NATUREL
TRANSFRONTALIER

LIÈGE
université

Intradel

JARDIN
RESSOURCES

Province
de Liège
Agriculture